



Dr. Tomas Lang

Forschung—Lehre—Behandlung

Übung macht den Meister – das gilt besonders in der Endodontie

„Amateure üben, bis sie es richtig hinbekommen. Profis üben so lange, bis sie keine Fehler mehr machen.“ So lautet ein berühmtes Zitat des britischen Komponisten und Musikprofessors Harold Craxton.

In meinen Vorträgen ziehe ich oft Analogien zwischen der klinischen Endodontie und dem Lernen des Violinspiels. Die allerersten Töne klingen grässlich. Sowohl das Greifen des richtigen Tons als auch der Strich mit dem Bogen muss sorgfältig koordiniert werden. Das ist schwer und erfordert viel Geschick sowie Koordination.

Hier geben viele bereits auf, weil die anfänglichen Erfolge als Motivatoren fehlen. Typischerweise hat jeder eine ähnliche Erfahrung bei seiner ersten Wurzelkanalbehandlung gemacht. Aber wenn Sie an diesem Punkt durchhalten, werden Sie später auch belohnt! Meine Entscheidung, vor vielen Jahren die klinische Tätigkeit auf die Endodontie zu limitieren, hatte vor allem zum Zweck, mehr an den besonders schwierigen Fällen üben zu können. Die anderen zahnärztlichen Tätigkeiten haben mich quasi von der Endodontie abgehalten. Nun sollten wir aber nicht vergessen, dass diese auch eine aka-

demische Disziplin ist. Und hier gilt es, sein Urteilsvermögen ebenfalls lebenslang zu trainieren und sich stetig weiterzubilden. Die Endodontie hat sich in den vergangenen Jahren sehr stark weiterentwickelt und profitiert dabei vor allem auch durch den Einzug der Digitalisierung in die Zahnmedizin. Das Lesen dieses Journals ist – angefangen mit diesem Editorial – ein schöner Start. Blättern Sie gleich weiter. Auf den folgenden Seiten werden Sie in zahlreichen Fachartikeln alle Facetten der Endodontie wiederfinden, die mit praxisnahen Fallbeispielen wertvolle Impulse für das eigene Arbeiten in der Praxis oder Klinik geben. Bei der Auswahl des richtigen Instrumentariums – denn wie in der Musik gilt auch in der Zahnmedizin: Man ist nur so gut wie sein Instrument – helfen die Produktseite und Interviews dieser Ausgabe. Sollten Ihre Augen dabei müde werden, dann können Sie – der Technik sei Dank – auch mit ihren Ohren weitermachen. Ich habe in der Pandemie den Podcast „Intradental“ ins Leben gerufen. Dort finden Sie wöchentlich einen schönen Brückenschlag von der Wissenschaft in die Praxis im Bereich der Zahnerhaltung und genießen die

Weiterbildung beim Autofahren, Kochen oder Work-out.

So diskutiere ich z. B. in einer aktuellen Folge über das kontroverse Thema des Offenlassens von Zähnen und wo meines Erachtens dies sogar therapeutisch richtig Sinn machen kann und wo es sicherlich schadet.

So macht Übung Sie zwar zum Meister – aber nur mit der Bildung stärken Sie ihr Urteilsvermögen! Und nur in der Kombination beider Eigenschaften werden Sie zu einem herausragenden Kliniker werden können!

Mit guten kollegialen Wünschen,
Ihr Dr. Tomas Lang

Dr. Tomas Lang
[Infos zum Autor]



Podcast Dr. Lang

